

# Pfarrbrief

Brücke - Begegnung

Advent/Weihnachten 2022



Auch dieses Jahr bitten wir Sie, die Menschen in Ungarn mit einer Lebensmittelspende zu unterstützen. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es für die Menschen dort keine Möglichkeit, Arbeit zu finden, um ihre Lebensgrundlage zu sichern.

Ein Paket enthält:

1 l Öl,

500 g Salz,

1000 g Zucker,

500 g Erbsen,

1000 g Reis,

1000 g Mehl und

500 g Haferflocken.

Falls Sie Hygieneartikel oder Süßigkeiten spenden wollen, geben Sie diese bitte gesondert ab.

Natürlich sind wir Ihnen auch für eine Geldspende sehr dankbar.

Abgeben können Sie Ihre Pakete oder Spenden bei Schreibwaren Nettel.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung!

## Liebe Gemeinde

Impuls von Gemeindeferent  
Christian Bauer

Liebe Mitchristen,

bei meinen Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit habe ich neulich eine Geschichte wiederentdeckt, die ich an einer meiner vorherigen Arbeitsstellen mit Grundschulern schon als Krippenspiel aufgeführt habe.

### Die vier Lichter des Hirtenjungen Simon

*Der Hirtenjunge Simon hatte ein kleines, weißes Lamm, das eines Tages verloren gegangen war. Simon will sich auf die Suche nach dem Lamm machen, aber es ist bereits dunkel.*

*Der Hirte Jakob gab Simon eine Laterne mit vier Lichtern:*

*„Pass gut auf die vier Lichter auf, dann werden sie dir auf dem Weg leuchten.“*

*Simon nahm die Laterne mit den vier Lichtern und machte sich auf den Weg, sein Lamm zu suchen. Plötzlich regte sich etwas hinter einem Gebüsch. War es sein Lamm?*

*„Hallo“, brummte ein großer Mann. „Ich habe dein Lamm hinter den Felsen dort gesehen.“ „Du hast mein Lamm gefunden! Danke! Kann ich dir irgendwie helfen?“*

*„Mir kann niemand helfen. Mein Weg ist im Dunkeln“, sagte der Mann leise. Simon hielt dem Mann eines seiner Lichter hin. „Hier, nimm es. Es wird deinen Weg erhellen. Drei Lichter sind genug für mich.“*

*Simon ging weiter sein Lamm zu suchen. Dort, in der Höhle, regte sich etwas. Es war ein Wolf mit einer blutenden Pfote. Simon riss ein Stück Stoff von seinem Mantel ab und verband vorsichtig die Wunde. Simon streichelte den Wolf und stellte ein Licht neben ihn. „Hier, Wolf, hast du ein Licht. Es wird dich wärmen. Zwei Lichter sind genug für mich.“*

*Simon irrte umher, bis er in eine kleine Stadt kam. Eine Bettlerin rief ihm zu: „Eine Gabe, eine kleine Gabe!“. „Ich habe doch selber nichts“, sagte Simon. „Ich suche mein Lamm. Hast du es vielleicht gesehen?“ „Nein! Ich sehe nur Hunger und Not“, antwortete die Alte. „Nimm wenigstens dieses Licht von mir“, sagte Simon. „Es wird dir etwas Wärme und Licht geben. Ein Licht ist genug für mich.“*

*Müde ging Simon weiter. Da entdeckte er Licht in einem Stall. Er ging darauf zu und trat zögernd ein. Da schimmerte etwas Weißes im Halbdunkel. Es war sein verlorenes Lamm!*

*„Tritt näher“, sagte eine freundliche Stimme. Jetzt erst sah Simon das Kind in der Krippe. Simon kniete nieder und schenkte dem Kind sein letztes kleines Licht. Nur noch schwach glühte die Flamme. Doch seltsam! Wie von unsichtbarer Hand entzündet, flammte das Licht auf. Sein Leuchten breitete sich aus und erfüllte den ärmlichen Raum mit festlichem Glanz.*

Natürlich ist es in erster Linie eine Geschichte für Kinder. Doch auch ich als Erwachsener fühle mich von der Botschaft angesprochen. Ein kleiner Junge verschenkt nach und nach seine vier Lichter. Er gibt damit anderen Menschen - ein Tier ist auch dabei - Helligkeit, Geborgenheit, Wärme, Liebe, Hoffnung und Frieden. Sechs Dinge, die wir gerade in der heutigen Zeit so dringend benötigen. Denken wir dabei an die Flüchtlinge, die aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt zu uns kommen. Denken wir an die obdachlosen Menschen, die diesen Winter auf der Straße verbringen müssen. Denken wir an die Familien, besonders die Kinder, die von Armut betroffen sind. Denken wir an die Menschen,



die aufgrund von Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie unter Vereinsamung leiden.

Machen wir es doch wie der Hirtenjunge Simon und teilen wir unser Licht auch und gerade mit diesen Menschen. Und wie in der Geschichte werden wir dann feststellen, dass unser kleines Licht eine enorme Strahlkraft entwickelt und unseren Lebensraum und den vieler anderer Menschen hell macht. Unser kleines und schwaches Licht wird durch die Begegnung mit Gottes Sohn, der als Baby in einem Stall in einer Krippe liegt, zu einer hell leuchtenden Lichtquelle. Jesus verwandelt unser Licht in ein weihnachtliches Hoffnungszeichen für alle Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch ein gesegnetes und hoffnungsvolles Weihnachtsfest 2022 und ein glückliches, gesundes und friedliches Jahr 2023!

*Christian Bauer*

+ Weltkirche entdecken + weltweit Freunde finden + Jesus ganz neu erfahren +  
+ Gottesdienste feiern + Freude erleben + Sonne, Strand & Meer genießen + ... +

# Weltjugendtag



Für Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren

Langfahrt: 22.07. - 12.08.2023 (ca. 1350 €)

Kurzfahrt: 01.08. - 12.08.2023 (ca. 950 €)

22.07.2023 - 31.07.2023

Busfahrt in den Norden Spaniens,  
dann nach PORTO (Tage der Begegnung)

01.08.2023 - 06.08.2023

27. Weltjugendtag in LISSABON gemeinsam mit dem Papst

07.08.2023 - 12.08.2023

Nachprogramm an der spanischen Mittelmeerküste



Reisevermittler:



(Reiseveranstalter wird noch bekannt gegeben)

Mehr Infos  
& Anmeldung:  
[www.weltjugendtag.de](http://www.weltjugendtag.de)  
[www.bja-augsburg.de/wjt2023](http://www.bja-augsburg.de/wjt2023)



## Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause!

Weihnachten - das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus - rückt näher. Deshalb machen sich auch die drei Sterndeuter aus dem Osten auf den Weg, um dem neuen König ihre Gaben darzubringen: Gold - Weihrauch - Myrrhe. Und so ist es guter Brauch in Gersthofen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten als Sternsinger im Gottesdienst ausgesendet werden und anschließend in unserer Pfarreiengemeinschaft Gersthofen unterwegs sein werden.

Unter dem Motto der Aktion Dreikönigssingen 2023 „KINDER STÄRKEN - KINDER SCHÜTZEN! In Indonesien und weltweit!“ sammeln Sternsinger in ganz Deutschland für notleidende Kinder auf der ganzen Welt.

### Anmeldung für den Besuch der Sternsinger

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

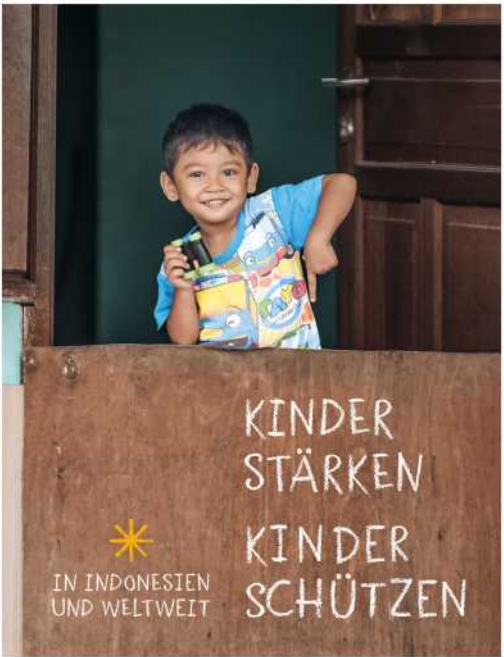
Telefon: \_\_\_\_\_

Besuchstag:

06.01.2023

08.01.2023

beide Tage sind möglich



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
2023 \*C+M+B+23

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Erleben Sie ein kleines Stück Weltkirche, wenn unsere Sternsinger Sie zu Hause besuchen und Sie mit Liedern, Gedichten und dem köstlichen Duft des Weihrauches in ihren Bann ziehen. Unterstützen auch Sie die „Aktion Dreikönigssingen 2023“ mit Ihrer Spende. Laden Sie die Sternsinger zu sich nach Hause ein.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen, dann füllen Sie bitte den Abschnitt am Rand aus und werfen Sie ihn in eine der bereitgestellten Boxen in den beiden

Gersthofer Kirchen oder geben Sie ihn im Pfarrbüro ab. Die Boxen stehen ab dem 1. Adventssonntag in den Kirchen bereit.

Anmeldeschluss ist der 29. Dezember 2022.

Sie werden telefonisch informiert, wann die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Durchführung der Sternsinger-Aktion 2023 ist natürlich abhängig von den aktuellen Corona-Bestimmungen!

*Christian Bauer und das Vorbereitungs-Team*

Mensch sein  
für Menschen



Mehr denn je wird der Fairkauf in diesen Zeiten benötigt, um günstig einzukaufen. Gerne nehmen wir Kleidung – zu Beginn der Herbstzeit – warme Jacken, Pullis, Hosen, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Wolldecken sowie Haushaltsartikel entgegen.

**Wir haben Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr durchgehend geöffnet.**

**Ihr Caritas-Sozialzentrum, Gersthofen,  
Schulstraße 1 a; Tel.: 0821 2992430**

## Zukunftskarten

Karten, die Kindern Zukunft schenken

Seit Jahrzehnten ist das kleine Land El Salvador in Mittelamerika im engen Griff von Krisen, Gewalt, Kriminalität und politischer Instabilität. In einem solchen Umfeld fällt es natürlich jedem schwer, den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu verdienen. Der schlechteste aber häufige Ausweg ist dann die Zugehörigkeit zu einer kriminellen Straßenbande. Das verschlimmert jedoch die Situation für alle – für die Bandenmitglieder, für deren Familien und für die vielen anderen Salvadorianerinnen und Salvadorianer, die unter den sowieso schon widrigen Bedingungen leben. Allerdings gibt es für viele Kinder und Jugendliche auch einen Hoffnungsschimmer: Ihre Zukunftsaussichten werden durch eine Schulausbildung deutlich verbessert. Durch den Schulabschluss steigen die Chancen, eine vernünftig bezahlte Arbeitsstelle zu bekommen und so dem Teufelskreis aus Kriminalität und Armut zu ent-

kommen. Schon während der Schulzeit profitieren die Kinder stark. Sie bekommen in der Schule ein sicheres und gewaltfreies Umfeld und warmes Essen. Doch so einfach diese Lösung auch scheint, ist sie für viele Familien doch mit einer großen Hürde verbunden. Die Schulausbildung muss bezahlt werden. Die Schulen müssen ihre Arbeit durch Schulgebühren finanzieren und viele ärmere Familien können sich eine solche Ausbildung für ihre Kinder leider nicht leisten.

Gregorio Kardinal Chavez, der bereits mit dem Heiligen Oscar Romero gemeinsam gegen die Ungerechtigkeit in El Salvador kämpfte, hat eine lange Beziehung zu unserer Gemeinde in Gersthofen. Er organisiert in seiner Heimat seit vielen Jahren ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch ermöglicht, die es sich sonst nicht leisten könnten. Das geschieht im Wesentlichen durch Zuschüsse und Stipendien für die Schulkinder.

Seit über 20 Jahren pflegt das Kuratorium El Salvador aus unserer Pfarreiengemeinschaft den Kontakt zu Kardinal Chavez und unterstützt ihn bei seinen Bemühungen durch Spendengelder.



Zu Weihnachten möchten wir den Kindern in El Salvador ein ganz besonderes Geschenk machen. Wir wollen ihnen so viel Zukunft wie möglich schenken.

Daher sammeln wir in diesen Wochen gezielt Spenden für die Zukunft dieser Kinder.

Damit Sie die Spenden als „sinnvolles Weih-

- 10 € - Stifte und Hefte**
- 25 € - Schuluniform**
- 30 € - Essen und Getränke**
- 50 € - Schulbesuch für 2 Monate**
- 150 € - Schulbesuch für 6 Monate**
- 300 € - Schulbesuch für 1 Jahr**

nachtsgeschenk“ verschenken können, bekommen Sie natürlich auch eine symbolische Karte, mit einem Weihnachtsgruß von uns und Kardinal Chavez. Helfen Sie mit uns gemeinsam den Menschen in El Salvador – ganz im Sinn des Hl. Oscar Romero.

Um uns zu unterstützen, können Sie uns nach Gottesdiensten im Advent direkt in der Kirche ansprechen oder das Formular auf der Webseite

verwenden. Natürlich freuen wir uns auch über eine direkte Überweisung auf unser Spendenkonto.



Alle Informationen zum Schulprojekt und den Unterstützungsmöglichkeiten erhalten Sie unter <https://www.pg-gersthofen.de/zukunftskarten/>

Unser Spendenkonto:  
Kuratorium El Salvador  
IBAN: DE21 7509 0300 0100 1148 04  
(Liga Bank)  
Stichwort: Zukunftskarte

Falls Sie die Karte wünschen, geben Sie bitte auch ihre Anschrift und ggf. einen abweichenden Namen im Verwendungszweck an.

*Christian Meixner*

## Brand am Pfarrzentrum Oscar Romero

Das war ein Schrecken an diesem Freitagabend Anfang Oktober! Am Pfarrzentrum brennt es. Mehrere Fahrzeuge der Feuerwehr und der Polizei stehen auf dem Kirchplatz und in der Dr.-Muser-Straße.

Was war passiert? Aus nach wie vor ungeklärter Ursache geriet auf der Terrasse des Jugendbereichs ein Teil einer Sitzgarnitur in Brand. Das Feuer griff teilweise auf die hölzerne Fassade auf der Südseite über. Zu unserem Glück wurde der Brand rasch von einem Passanten bemerkt, der umgehend die Feuerwehr verständigte. Durch seine Aufmerksamkeit und das rasche Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr, konnte Schlimmeres verhindert werden. Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstiftung auf.

Leider hatte und hat der Brand massive Folgen für die Nutzung des Pfarrzentrums. Infolge des



Brandes kam es zu einer Verrauchung eines Großteils des Gebäudes. Auf Anraten der Feuerwehr wurden in den 10 Tagen nach dem Brand alle Veranstaltungen abgesagt. Das gab uns die Möglichkeit, kräftig durchzulüften und die Räume gründlich zu reinigen.



Der Raum „Dietrich Bonhoeffer“ ist nach wie vor nicht nutzbar. Da er sich unmittelbar über bzw. neben dem Brandherd befindet, ist die Belastung durch starken Brandgeruch nach wie vor hoch. Zudem ist der Motor der Verdunkelung ausgefallen und die große

Fensterscheibe gesprungen. Vermutlich können wir ihn erst dann wieder zur Nutzung freigeben, wenn wir die Schäden an der Außenfassade behoben und damit die verbrannten Teile entfernt haben. Dazu muss die Brandstelle jedoch zuerst von der Versicherung freigegeben werden. Das bedeutet aber auch, dass im Erdgeschoss lediglich der Saal „Oscar Romero“ zur Verfügung

steht. Die Trennwand zum „Bonhoeffer-Saal“ halten wir geschlossen, damit der Brandgeruch erträglich bleibt.

Ebenfalls betroffen ist ein Raum im Jugendbereich. Auch dieser ist dauerhaft nicht nutzbar. Er liegt unmittelbar hinter dem Brandherd und ist am meisten in Mitleidenschaft gezogen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Gersthofen, der Polizei und dem Kriminaldauerdienst, sowie bei dem aufmerksamen Erstmelder.

*Pfarrer Markus Dörre*



Anmerkung: Dieser Beitrag entstand vor der Begutachtung durch die Versicherung. Durch die Entscheidung der Versicherung hat sich die Lage jedoch verändert.

Die Räume des Pfarrzentrums – mit Ausnahme der Kinderarche – stehen uns derzeit nicht zur Verfügung bis der Schaden durch eine Fachfirma vollständig beseitigt wurde. Da die Reparatur durch die Versicherung beauftragt wird, haben wir auf den zeitlichen Verlauf keinen Einfluss.

## Neues aus der Kirchenmusik in Gersthofen

Liebe Pfarreiengemeinschaft,  
seit dem letzten Pfarrbrief ist schon wieder einiges passiert. Ich möchte Ihnen daher einen kleinen Überblick geben.

Am 8. Juli 2022 haben wir den „Orgelbauverein St. Jakobus major“ gegründet, der vorrangig das Ziel verfolgt die Renovierung der historischen Orgel in St. Jakobus aus dem Jahr 1928 finanziell zu unterstützen. Wenn Sie dem Verein beitreten möchten, können Sie das Anmeldeformular auf der Rückseite des Pfarrbriefs gerne ausgefüllt im Pfarrbüro abgeben.

Musikalisch gab es seit September auch wieder einige schöne Aufführungen. So gestaltete das Vokalensemble das Kirchweihfest in St. Jakobus mit einer Messe für Chor und Orgel von Michael Haydn. Eine Woche später sang der Kirchenchor in Maria, Königin des Friedens ebenfalls zu Kirchweih moderne Psalmenvertonungen, die sehr beschwingt den Gottesdienst bereicherten.

Ein Highlight war aber sicherlich das Konzert am Kirchweihsonntag mit Solisten, Chor und Orchester.

Zu Beginn spielte ich die berühmte Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach. Als zweites Werk sang das Vokalensemble das Magnificat von Antonio Vivaldi und den Abschluss bildete das Te Deum von Marc-Antoine Charpentier mit der berühmten Eurovisions-Hymne zu Beginn. Solisten des Abends waren Claudia Zirngibl und Anna Saal im Sopran, Hedwig Oswald im Alt sowie Wayne Wegener im Tenor. Das Basssolo übernahm ich selbst. Begleitet wurden wir von der Camerata des Akademischen Orchesters Augsburg.

Am Fest Allerheiligen sang der Kirchenchor die Messe in C-Dur für Chor und Orgel von Charles Gounod.

Der Ausblick für den Rest des Jahres verspricht wieder besonders gestaltete Gottesdienste in der Adventszeit, Hirtenmusik in den beiden Christmetten sowie die berühmte Pastoralmesse in G-Dur von dem Augsburger Komponisten Karl Kemper am 26. Dezember 2022 um 10:15 Uhr in Maria, Königin des Friedens.

Wenn Sie oder Ihre Kinder sich gerne musikalisch in unserer Pfarreiengemeinschaft einbringen möchten, sind sie herzlich eingeladen sich bei mir zu melden oder auch einfach mal in einer Probe vorbeizuschauen.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen  
Ihr Kirchenmusiker

*Bernhard Biberacher*

### **Probenzeiten:**

Kirchenchor: montags 20:00 - 21:30

Vokalensemble: dienstags 19:45 - 21:15

Jakobusspatzen: donnerstags 15:30 - 16:15

Queen Mary Singers: donnerstags 17:30 - 18:30

Singkreis: donnerstags 19:45 - 21:00 (14-tägig)

### **Kontakt Orgelbauverein und Kirchenmusik:**

[bernhard.biberacher@bistum-augsburg.de](mailto:bernhard.biberacher@bistum-augsburg.de)

[st.jakobus.gersthofen@bistum-augsburg.de](mailto:st.jakobus.gersthofen@bistum-augsburg.de)

Tel. 0821 247660

## **Statistische Angaben zu unserer Pfarreiengemeinschaft**

Taufen: 79

Erstkommunionen: 52

Firmungen: 51

Trauungen: 14

Aufnahmen/Konversionen/Rekonziliationen: 1

Austritte: 99 (Uns liegt bisher nur die Anzahl der Austritte von  
Januar bis einschließlich Mai 2022 vor.)

Beerdigungen: 103

# Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

## Samstag 10. Dezember

Unsere Liebe Frau von Loreto

18:00 MKdF Rorate - gestaltet von der Jugend

## Freitag 16. Dezember

hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.

18:00 StJ Bußgottesdienst

## Samstag 17. Dezember

Samstag der 3. Adventswoche

18:00 MKdF Rorate - gestaltet vom Familienpastoralkreis

18:45 MKdF Eine-Welt-Verkauf

## Sonntag 18. Dezember

4. Adventssonntag

Eine-Welt-Verkauf

## Mittwoch 21. Dezember

Mittwoch der 4. Adventswoche

18:30 Ökumenisches Friedensgebet in der evangelischen Bekenntniskirche

## Samstag 24. Dezember

Heiliger Abend

Kollekte für Adveniat

13:00 StJ Offene Kirche

16:00 MKdF Kindermette

16:00 StJ Kindermette

16:00 Pfz Kindermette

17:30 StJ Christmette

22:30 MKdF Christmette

## Sonntag 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

Kollekte für Adveniat

10:15 StJ Festgottesdienst

## Montag 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag und Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie

08:30 StJ Festgottesdienst

10:15 MKdF Festgottesdienst

## **Samstag 31. Dezember**

Hl. Silvester I., Papst

17:00 StJ Festgottesdienst zum  
Jahresschluss

## **Sonntag 01. Januar**

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

18:00 MKdF Festgottesdienst

## **Freitag 06. Januar**

Erscheinung des Herrn - Epiphanie

08:30 StJ Festgottesdienst

10:15 MKdF Festgottesdienst

***Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in  
der Zeit vom 27.12.2022 bis 30.12.2022  
geschlossen ist.***



## Ein Gersthofer wird Priester

Als ich am 7. Juli 1996 in St. Jakobus maj. auf der Primiz von Frank Schneider ministrierte, hätte ich niemals gedacht, dass ich selbst einmal diesen Weg gehen werde.

Mein Name ist Wolfgang Schantlin, ich bin 39 Jahre alt und stamme aus Gersthofen. Nach einer technischen Ausbildung war ich einige Jahre im Öffentlichen Dienst tätig. 2012 entschloss ich mich das Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg im Erzbischöflichen Spätberufenenseminar, Gymnasium und Kolleg in Waldram-Wolfratshausen nachzuholen. 2017 trat ich in das Augsburgere Priesterseminar St. Hieronymus ein und begann das Studium der katholischen Theologie an der Universität Augsburg, das ich im Herbst 2022

erfolgreich abschließen konnte. Seitdem bin ich als pastoraler Mitarbeiter in der Pfarrei St. Elisabeth in Augsburg-Lechhausen und im Schuldienst an einer Grund- und Mittelschule tätig.

Prägende Erfahrungen, die mich auf diesen Weg geführt haben, waren zum einen meine aktive Zeit in der Pfarrei St. Jakobus maj. als Ministrant und der damaliger Stadtpfarrer Msgr. Heinrich Weiß. Obwohl ich die letzten Jahre viele Pfarreien erlebt habe, liegen meine Wurzeln doch hier in Gersthofen.

So Gott will, werde ich nun im Mai 2023 zum Diakon und im Juni 2024 zum Priester geweiht.

Nun freue ich mich auf ein baldiges Kennenlernen mit Ihnen und bitte Sie um Ihr begleitendes Gebet für meinen weiteren Weg.

*Gottes Segen,  
Ihr Wolfgang Schantlin*



Bilder: S. 16 Wolfgang Schantlin (privat)  
S. 17 Aquarelle von Klaus Kowalski



## Ungarnhilfe aus Gersthofen

Spenden und Freude verschenken

Seit Jahren malt Klaus Kowalski Winterimpressionen, die er im Bereich seiner Heimat in einer der Ortschaften zwischen Lech und Schmutter ansiedelt. Ab Mitte November werden die von ihm aufwändig hergestellten und selbst beschrifteten Bildkarten für die Ungarnhilfe in Gersthofen bei Schreibwaren Nettel, Augsburgener Str. 24, verkauft. Der Erlös geht wieder an die Ungarnhilfe Gersthofen.

Heuer wählte Klaus Kowalski für seine aktuelle Weihnachtskarte das Motiv „Winterzeit in Gersthofen“ aus. Auf dem stimmungsvollen Aquarell ist die durch viele Menschen belebte Augsburgener Straße vor dem tief verschneiten alten Gersthofener Rathausgebäude zu sehen. Sofort fällt eine kleine Familie auf, die auf dem Weihnachtsmarkt war. Manche Leute gehen aufeinander zu und nehmen sich die Zeit für ein Gespräch. Beim Betrachten des Geschehens kommen vielleicht die Vorfreude auf Weihnachten und auch die Erinnerungen an frühere schöne Weihnachtsfeste auf.

Klaus Kowalski sieht diese lebendige Szenerie als eine Ab- rundung dieser Serie mit seinen persönlichen Lieblingsorten.

Die verschneite Kapelle St. Emmeram im Winter, die eine sehr ruhige und stille Seite der Vorweihnachtszeit zeigt, malte Klaus Kowalski in früheren Jahren auf einer Karte.

Die Motive der Vorjahre zu den Themen „Kirchen in Gersthofen im Winter“ – „Plätze und Gebäude in Gersthofen im winterlichen Licht“ – „Kirchen und die Feldkapelle der eingemeindeten Ortschaften“ – „Das Leben des Heiligen Paares mit den Kulissen aus der Region“ – „Schöner, stimmungsvoller Advent“ sowie auch die drei Vorjahresmotive aus der aktuellen Serie „Meine Lieblingsorte im Dezemberlicht“ sind ebenfalls bei Schreibwaren Nettel erhältlich.

Durch den Erwerb dieser individuellen Weihnachtskarten bietet sich die Möglichkeit, sowohl Freude zu schenken als auch mit der Spende an die Ungarnhilfe Gutes zu tun.

*Gerda Drüssler*



## Vorstellung der neuen Oberministrantinnen und Jugendleiterin

Liebe Gemeinde,  
dieses Jahr im Juli wurden wir als neue Oberministrantinnen und als neue Jugendleiterin gewählt. Seit dem Pfarrfest sind wir drei nun unseren ihren Ämtern.

Nun wollen wir uns auch bei Ihnen kurz vorstellen.



Foto: Celina Ottopal, Amelie Medele, Laura Chmura

Wir sind Laura Chmura (17 Jahre) und Celina Ottopal (17 Jahre) und die neuen Oberministrantinnen der PG Gersthofen. Wir sind mittlerweile seit 8 und 7 Jahren dabei und seit letztem Jahr auch Gruppenleiterinnen. Als Oberministrantinnen sind wir unter anderem dafür zuständig, die Messen so zu organisieren, dass immer genügend Ministranten in den Gottesdiensten anwesend sind. Außerdem sind wir das Bindeglied zwischen den Gruppenleitern und den Ministranten.

Laura besucht derzeit die FOS in Neusäß, um dort ihr Abitur zu absolvieren, Celina macht eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau.

Wir beide sind dankbar dieses Amt ausführen zu dürfen und sind gespannt, was uns die nächsten zwei Jahre erwarten wird.

Auch die neue Jugendleiterin möchte sich natürlich noch vorstellen.

Ich bin Amelie Medele (19 Jahre) und jetzt schon seit 10 Jahren bei den Ministranten aktiv. Im Moment mache ich eine Ausbildung zur Technischen Systemplanerin. Zu meinen Aufgaben als

Jugendleiterin gehören alle organisatorischen Aufgaben. Außerdem habe ich die Verantwortung für Gruppenleiter und Ministranten.

Ich bin die Schnittstelle zwischen der Ministranten-Jugend und den Hauptverantwortlichen.

## Friedensecken in unseren Kirchen

### Wir beten um Frieden - jeder kann um Frieden beten...

...deswegen gibt es seit November 2022 in beiden Kirchen die neugestaltete Friedensecke. Dort haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schreiben Sie Ihre Bitten und Anliegen in das ausliegende Buch.
- Nehmen Sie sich kurz Zeit für ein Gebet. Sie finden dort passende Texte.
- Die Kinder können ihre Wünsche auf eine „Friedenstaube“ schreiben, sie dann falten und aufhängen.

Wir drei Mädels sind offen für Fragen oder Verbesserungsvorschläge und freuen uns auf die kommenden zwei Jahre.

*Laura Chmura, Celina Ottopal, Amelie Medele*

- Gerne können Sie ein Gebetsblatt mit nach Hause nehmen.
- Gerne dürfen Sie und die Kinder einen Ausstecher/Anstecker mitnehmen.
- Kommen Sie vorbei, die Friedensecke wartet auf SIE!

Das Friedensgebet am Mittwoch um 18.30 Uhr findet immer 14-tägig statt (07.12. Ulk, 21.12. ev. Kirche)

*Ihr Friedensgebet-Team:*

*Maria und Reinhold Schwegler, Annelies Kotzian, Alexandra Grashei*



## Kirchenheizung 2022 / 2023

Viele Pfarrangehörige haben sich im letzten Winter wieder an der Spendenaktion zur Finanzierung der Kirchenheizung beteiligt. Für die Kirche St. Jakobus wurden 4.165,00 Euro gespendet, für Maria, Königin des Friedens 2.705,00 Euro. Damit konnten wir einen nicht unerheblichen Teil der Kosten decken. Dafür danken wir allen Spendern.

Die Kosten der Kirchenheizung - darunter fallen Energiekosten und alle Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der Heizungsanlagen - müssen komplett von den Pfarreien aus Spenden und Opfergeldern getragen werden. Dafür gibt es leider keine Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln.

Es ist gemeinsames Anliegen der Kirchenstiftungen St. Jakobus major und Maria, Königin des Friedens, möglichst alle Pfarrangehörigen über die Notwendigkeit der Spendenaktion für den

## Wie können Sie spenden

Sie zahlen Ihre Spende **in bar** für beide Pfarreien während der Bürozeiten im Pfarrbüro Schulstr. 1 ein.

Sie **überweisen Ihre Spende** auf das Konto Ihrer Pfarrei

Hier die notwendigen Kontenangaben:

für St. Jakobus maj.  
Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus  
VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG  
IBAN: DE26 7206 2152 0000 0212 88

für Maria, Königin des Friedens  
Kath. Kirchenstiftung Maria, Königin des Friedens  
VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG  
IBAN: DE35 7206 2152 0000 0361 61

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger  
**„Spende für Kirchenheizung“** an.

Winter 2022/2023 zu informieren. Sie alle kennen die aktuelle Preisentwicklung, die auch uns vor große Herausforderungen stellt. Deshalb bitten wir in diesem Pfarrbrief um Ihre Spende.

Wir sind für jede Spende, egal in welcher Höhe, dankbar!

Bei Spenden unter 200,00 € gilt die Überweisung als Spendennachweis. Bei Spenden ab

200,00 € erhalten Sie, ohne besondere Aufforderung, eine Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke. Achten Sie bitte darauf, dass wir Ihre Spenderadresse aus der Überweisung erkennen können. Mehr Informationen dazu können Sie dem Info Blatt entnehmen, das in beiden Pfarrkirchen und im Pfarrbüro aufliegt. Dort finden Sie auch in diesem Jahr wieder bereits vorbereitete Überweisungsträger.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, Ihre Pfarrgemeinden bei der Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe zu helfen, „Vergelts Gott“

*Josef Gerstner*

*Kirchenpfleger St. Jakobus*

*Stefan Eding*

*Kirchenpfleger Maria, Königin des Friedens*

*Gesamtkirchenpfleger*

*Gersthofen, im Dezember 2022*

Offene  
Kirche  
am Heilig  
Abend



**... ZUR KRIPPE GEHEN**

Weihrauch bringen  
Kerzen entzünden

**... AUF DIE BOTSCHAFT HÖREN**

Impulse zur Geburt Jesu  
Weihnachtsevangelium

**... FINDEN**

Gesprächsangebot  
Angebot für Kinder  
Zuspruch und Segen empfangen

**... ANBETEN**

Stille  
Gebetsanliegen zur Krippe bringen



## Bericht Wallfahrt 2022

„Was du tust, das tue GANZ!“

Sie kennen bestimmt die Sprüche „Bei schönem Wetter kann ja jeder“ und „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“.

Aber was es wirklich heißt, sich bei wechselhaftem Wetter auf den Weg zu machen und 14 km vor sich zu haben, das erfuhren die 32 Wallfahrer am letzten Samstag im September, als sie von Gersthofen nach Biberbach aufbrachen. Vom wunderschönen Sonnenaufgang am Naturfreunde-Gelände in Gersthofen bis zum unangenehm prasselnden Regen von der Seite kurz vor Eisenbrechtshofen war innerhalb der 4 ½ Stunden, die wir unterwegs waren, alles dabei. Glücklicherweise war es nicht kalt und durch die

inspirierenden Geschichten an den Stationen war für Ablenkung gesorgt. Geistliche Impulse mit stimmungsvollen Liedern und innigen Fürbitten wechselten sich ab mit heiteren Erzählungen und entspannten Gesprächen. Auch die ersehnte Kaffeepause an der Achsheimer Schmutterbrücke war den Umständen entsprechend ziemlich gemütlich! Von weitem sahen wir schon Hr. Drüsslers Sonnenschirm, der die Butterbrezen vor Regen geschützt hat.

Und am Ziel in Biberbach waren sich alle einig, dass es eine wunderbare Wallfahrt war, vielleicht gerade weil das Wetter einmal nicht perfekt war! In den letzten beiden Corona-Jahren wurde so viel abgesagt und verschoben, dass wir im Team ein Zeichen setzen wollten, dass man mal was durchzieht, auch wenn es anders kommt, als man es sich vorgestellt hat.



Fotos: Eindrücke von der Wallfahrt nach Biberbach



Wir wollten unseren Wallfahrern all unsere positiven Gedanken JETZT mit auf den Weg geben, nicht erst in einem Jahr. JETZT ist es wichtig, im Leiden nicht zu verzweifeln, sich für schöne Dinge Zeit zu nehmen, seinem Leben einen Sinn geben zu können, in kleinen Dingen das Glück sehen und sich anzunehmen wie man ist. Denn wer weiß schon, was nächstes Jahr ist?

JETZT ist es wichtig, dass wir Visionen haben, dass wir GLAUBEN, dass es irgendwie wieder besser wird. Es gibt ein Leben nach Corona und nach dem Krieg. Natürlich wissen wir nicht, was die nächste Krise bringt, aber das ist kein Argument, den Kopf in den Sand zu stecken. HIER und JETZT leben wir und dürfen auf Gott vertrauen, dass das Leben weitergeht!

Vielen Dank an alle, die die Wallfahrt möglich gemacht haben und bereichert haben! Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr!

*Ihr Team: Uli Weckerle, Birgit Wöhrer, Astrid Gugliotta, Jutta Miege, Alexandra Grashei*



## Informationen aus der Kolpingsfamilie Gersthofen

### **Kolpingsfamilie Gersthofen informierte über künftige Beiträge**

Viele Kolpingmitglieder fragen sich, wie ihre Beiträge, die von den Kolpingsfamilien an die Zentrale nach Köln abzuführen sind, eingesetzt werden. Der Vorsitzende des Diözesanverbandes Augsburg, Robert Hitzelberger informierte am 11. Oktober 2022 in seinem Vortrag ausführlich mit Tabellen und Zahlen. Er ist seit vielen Jahren in der Findungskommission dabei. „Ich bin froh, vor Ort den Mitgliedern direkt Informationen zu geben“, betonte Hitzelberger. 1996 war die letzte Beitragsgestaltung.

Ab 2023 gelten einheitlich für alle Kolpingsfamilien Deutschlands sechs Beitragsstufen. Neu ist ein Sozialbeitrag ab 18 Jahren für finanziell schwächere Mitglieder. Mit ihren Beiträgen erhalten alle Mitglieder das Kolping-Magazin zugesandt oder künftig auch als Onlineausgabe. Es gibt auch die Variante „Einmalbetrag“, bei der

man durch die einmalige Zahlung von 1.800,- € lebenslang beitragsfrei gestellt wird.

Mit ihren Beiträgen unterstützen Mitglieder auch Auslandsarbeit z. B. in Indien und Südafrika. Der Gersthofer Vorsitzende Heinz Schaaf betonte: „Ihr als Mitglieder stimmt in der Jahreshauptversammlung darüber ab.“ Mit einem Krug der Kolpingsfamilie Gersthofen dankte Heinz Schaaf dem Referenten Robert Hitzelberger.

### **Kolpingsfamilie Gersthofen erkundete den Skulpturenweg Donauried**

Gewandert wurde bei der Kolpingsfamilie Gersthofen am Sonntag, den 31. Juli 2022 ungefähr 2,5 Stunden von Wertingen gen Norden. Das Donauried ist nach der Lüneburger Heide die zweitgrößte unbebaute Fläche Deutschlands mit zahlreichen Natur- und Vogelschutzgebieten. Unterwegs konnten die Kolpingmitglieder elf Skulpturen namhafter Bildhauerinnen und Bildhauer aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien und Bulgarien zu bestaunen. Kunst bereichert eine Landschaft, darum wurde 2005/2006 diese Verbindung aus Landschaft und Kunstwerken unter Leitung des Künstlers Herbert Dlouhy, zusammen mit der Stadt Wertingen, der Gemein-





de Buttenwiesen und dem Regionalverein Donautal-Aktiv e.V. errichtet. Martina Zeller aus der Kolpingsfamilie Gersthofen, informierte die Gruppe über die Skulpturen. Nach rund 10 km Wan-

derung gab es im Biergarten „beim Lagoi“ in Pfaffenhofen Mittagessen und anregende Gespräche.

### **Kolpingsfamilie Gersthofen - der neue Vorsitzender stellt sich vor**

Zahlreiche Kolpingmitglieder kennen Heinz Schaaf nicht erst seit der Wahl der Vorstandschaft im März 2022. Er informierte uns beim Treffen im Oktober über sich und seine Aufgaben. Mit seiner Frau Monika gründete er mit anderen einen ersten Familienkreis. Zum Vorsitzenden des Bezirkes Augsburg mit 20 Kolpingsfamilien wurde er 2020 gewählt.

In informativen PowerPoint-Seiten zeigte er die Fülle der Aktivitäten der Kolpingsfamilie Gersthofen während ihres 95-jährigen Bestehens: Senioren- und Frauengruppe, Familienkreise, Nikoläuse, Bannerträger, Helfer beim Feldkreuz Am Unteren Auweg von 1987 und Bücherschrank am Kolping-Spielplatz sowie beim Pfarrfest, Kapellen-Schließdienste, Gratulationsdienst, Programm-Verteilergruppe, Kol-La, Stammtische, Reiseleitung und Vorstand.

In diesem Jahr erhielt Kolping viel Unterstützung durch Spenden für die Flutopfer 2021 im Ahrtal und die Ukraine-Hilfe sowie die noch andauernden Handy-Spenden-Aktion. Hermann Mairle ergänzte: „Oft wird der Rasenmähereinsatz bei St. Jakobus all die vielen Jahre vergessen. Bis 2021 waren wir regelmäßig unterwegs.“

Dabei lockerten Anwesende mit eigenen Erlebnissen bei den Aktionen auf. „Manches war früher einfacher, mit weniger Bürokratie und Vorschriften“, betonten Hermann Mairle und Elisabeth Michl. „Nichts vom Erlebten, gerade mit den Anstrengungen beim Aufbau des Gipfelkreuzes 1961 auf der Mädelegabel, möchte ich missen. Gerne sehe ich alte Fotos von Veranstaltungen“, freute sich Helga Zirngibl. Eine angeregte Diskussion entwickelte sich.

„Der heutige, kurzweilige Nachmittag machte mir viel Freude und ich hoffe, euch immer wieder zu begegnen“, betonte Heinz Schaaf.

### **Spende der Senioren für die Ukraine**

Nach längerer Auszeit trafen sich etliche der großen Seniorenschar der Kolpingsfamilie Gersthofen mit Rosie Eichele von der Vorstandschaft.

Angeregter Plausch bei Kaffee, Tee und Kuchen führte auch zu zwei der aktuellen Themen der Zeit: Corona und Flüchtlinge aus der Ukraine. Die von Kolping veröffentlichte Liste für benötigte Sachspenden verlas Eichele, denn die Senioren wollen gerne helfen. Da meinte Manfred Förg: „Lasst uns doch gleich hier Geld sammeln und spenden. Geld wird auf alle Fälle gebraucht.“ Gesagt - getan: 120 Euro kamen schnell bei dieser spontanen Aktion zusammen.

Laut Patricia Steiner erhält diesen Spendenbetrag die Kolping-Stiftung-Rudolf-Geiselberger, Spendenkonto „Ukraine-Hilfe Kolping“.

(IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70)

Über diesen schnellen, aktiven Spendenbeitrag der anwesenden Kolpingsmitglieder zur Ukraine-Unterstützung freuten sich Rosie Eichele, Patricia Steiner und Heinz Schaaf, Kolping-Bezirksvorsitzender.

*Dagmar Benz*

## Impressum

### **Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“**

Ausgabe 51, 16. Jahrgang 2022 - Advent/Weihnachten 2022

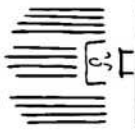
Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: [pfarrbrief@pg-gersthofen.de](mailto:pfarrbrief@pg-gersthofen.de)

Internet: [www.pg-gersthofen.de](http://www.pg-gersthofen.de)

Es haben mitgearbeitet: Pfarrer Markus Dörre, Christian Bauer, Dagmar Benz, Bernhard Biberacher, Laura Chmura, Gerda Drüssler, Stefan Eding, Josef Gerstner, Alexandra Grashei, Astrid Gugliotta, Amelie Medele, Annelies Kotzian, Christian Meixner, Jutta Miege, Celina Ottopal, Wolfgang Schantin, Maria Schwegler, Reinhold Schwegler, Uli Weckerle, Birgit Wöhrer



## Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im „Orgelbauverein St. Jakobus major“ in Gersthofen. (Schulstr. 1, 86368 Gersthofen)

### Meine Daten:

Name*	Vorname*
Straße*	Wohnort*
Telefon*	E-Mail
Mobil	Geburtsdatum*
Mein jährliche Beitrag beträgt <input type="checkbox"/> 30€ <input type="checkbox"/> 50€ <input type="checkbox"/> ____ €	

\* Pflichtangaben

Mir wurde die gültige Satzung ausgehändigt. Mit meiner Aufnahme wird diese von mir als verbindlich anerkannt.

Die hier gemachten Daten werden ausschließlich für Zwecke des Orgelbauvereins St. Jakobus major unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderen gesetzlichen Datenschutzvorgaben verwendet.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

### SEPA Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Orgelbauverein St. Jakobus major Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Orgelbauverein St. Jakobus major auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

### Meine Bankverbindung:

Vor- und Nachname des Kontoinhabers	
Name des Kreditinstitutes	
IBAN	
Ort, Datum	Unterschrift